

Liebe Mitglieder,

wir möchten euch mit diesem Bericht über Aktivitäten der IG Architektur im Jahr 2018 informieren und nutzen die Gelegenheit, euch hiermit auch noch einmal zu den **OpenDays** am **27.11. und 28.11.2018** in Wien einzuladen, bei denen über die weitere Arbeit der IG Architektur 2019 und in den Folgejahren nachgedacht und gesprochen wird.

Die Kurzfassung bietet den Überblick, in der Langfassung kann geschmökert werden.

Wien, der 14. November 2018

Der Vorstand und das Team der IG Architektur

Thomas Arnfelser, Norbert Grabensteiner, Goga Nawara, Marie-Theres Okresek, Ida Pirstinger, Fritz Schöffauer, Wolfgang Timmer
Matthias Finkentey, Ulrike Kahl

KURZFASSUNG

1. Die IG Architektur war 2018 auch in Graz, Linz und Salzburg in eigenen **Gruppen aktiv**, die sich regelmäßig getroffen haben.
2. Die **Kammerwahl** im Mai 2018 wurde von der Liste IG Architektur erneut in Wien/Niederösterreich/Burgenland, und erstmals in den Länderkammern Oberösterreich/Salzburg und Steiermark/Kärnten gewonnen. Dennoch reichten die in der unmittelbaren Wahl erzielten Mehrheiten nicht überall für die Besetzung wichtiger Ämter in den Kammern.
3. Die IG Architektur **Mailingliste** ist weiter im Aufwind: Ungefähr 2.300 Menschen nutzen sie regelmäßig.
4. Der **Beirat** der IG Architektur – beratendes Gremium aller AktivistInnen aus den verschiedenen Bundesländern – hat sich im Juli 2018 getroffen (zum Thema Kammerwahl) und nutzt die **Open Days** am 27.11. und 28.11.2018 in Wien, um gemeinsam mit allen teilnehmenden Mitgliedern über Entwicklung und Positionierung der **IG Architektur ab 2019** nachzudenken.

5. Eine neue **Berufsunterbrechungsversicherung** für IG Architektur Mitglieder sichert das ökonomische Risiko im Fall schwerer Krankheit ab.
6. Bei einem gut besuchten *Open Day* in der IG Architektur in Wien im März 2018 ging es um Statik und Städtebau. Dies unterstreicht das Bestreben der IG Architektur erneut, den Verein **transdisziplinär** auszurichten.
7. Der monatliche **Jour Fixe Berufsalltag** war auch 2018 das Treffen für alle Alltagsfragen, vor allem für die *triple A's*: allein arbeitende Architekturschaffende.
8. Die von der IG Architektur unterstützten *senior experts* machen sich in der Bundeskammer stark für **generationsübergreifendes Arbeiten**.
9. Zukunftsthema **Serieller Wohnbau**: Die IG Architektur hatte Ende 2017 ein Projekt für die IBA_Wien bearbeitet. Eine Fortführung im Jahr 2018 konnte leider nicht erreicht werden.
10. In den Niederungen des Networkings auf hohem Niveau: Eine IG Architektur Vertreterin war im Oktober 2018 Mitglied der offiziellen **Kulturdelegation** bei der Reise von Bundespräsident van der Bellen nach Serbien.
11. Wie immer zeigte die Präsenz der IG Architektur auf zwei Messen im Februar und im Oktober in Wien: Hier sind **architects @ work!**
12. Sponsoring trifft auf Know-how-Transfer bei den **6 x Acht** Veranstaltungen der IG Architektur mit PartnerInnen aus der Wirtschaft: im Juli und im November 2018.
13. **Planungskultur** – der Vorstand setzt sich für eine Fortführung der Arbeit zu diesem Thema ein, falls von den Mitgliedern gewünscht.
14. Die IG Architektur bemüht sich, an der **Verbesserung der Rahmenbedingungen** des Architekturschaffens mitzuwirken. Wie können neue Organisationsformen für Architekturbüros dabei helfen, aktuelle und kommende Herausforderungen gut gerüstet zu meistern?
15. Eine überraschende **Subventionskürzung 2018** stellte die Basisfinanzierung auf die Probe; dank Mitgliedsbeiträgen und Sponsoring bleiben die Einnahmen auf hohem Niveau und sichern die Handlungsfähigkeit.
16. Mit Jahresende 2018 beendet Matthias Finkentey seine Tätigkeit als **Organisatorischer Leiter** der IG Architektur.



LANGFASSUNG

1. Österreichweite Aktivitäten

Seit Ende 2015 finden regelmäßige Treffen von IG Architektur Mitgliedern in Graz und Linz statt. Diese Treffen wurden 2018 intensiviert und standen bis zum Sommer überwiegend im Fokus der Teilnahme von Mitgliedern der IG Architektur an den Kammerwahlen 2018 (s.u.). Die Aktivitäten im Vorfeld der Kammerwahlen haben auch zu einigen Treffen von Interessierten in Salzburg geführt, die im Herbst 2018 fortgesetzt wurden.

In Graz fand darüber hinaus am 10. April 2018 im Haus der Architektur eine Dialogveranstaltung – seit 2008 der zehnte **Bitte-zu-Tisch** – zur Frage der Stadtentwicklung in Graz statt. Wie immer haben dabei geladene ExpertInnen miteinander in einem moderierten Format diskutiert und wesentliche Veränderungsvorschläge gemeinsam erarbeitet.



www.ig-architektur.at/bzt-10-herausforderungen-stadtentwicklung-fuer-ein-urbanes-graz.html

2. Das beherrschende Thema 2018: die Kammerwahl

Das unbestrittene Hauptaugenmerk der Aktivitäten der IG Architektur lag spätestens ab 2018 auf der Kammerwahl - wenn frau/man verschiedene Vorarbeiten weglässt, die bereits 2017 durchgeführt wurden. Die Entscheidung zu einer Teilnahme und damit einer deutlichen Schwerpunktsetzung unserer Aktivitäten war Thema bei mehreren Meetings des Beirats der IG Architektur: im Mai 2017 erstmals einen ganzen Nachmittag lang, im Dezember 2017 in Linz als Hauptthema. Im Juli 2018 galt die Klausur des Beirats dem Kennenlernen aller Menschen, die jetzt in den Kammern arbeiten werden, dem Themen- und Gedankenaustausch und der Frage, wer bei den Wahlen in der bAIK kandidiert.

Die gute Arbeit der KollegInnen in der Wiener Kammer und der Bundeskammer seit 2014 hatte die KollegInnen in den Bundesländern motiviert, auch bei den Wahlen in Linz und Graz mit eigenen Listen anzutreten, um in ihren Bundesländern ebenfalls für mehr Kommunikation und mehr Transparenz zu sorgen.

In der Steiermark und Kärnten war das Motto der Liste **Wir geben euch die Wahl!** Hier hatte es im Bereich der ArchitektInnen in den acht Jahren vorher keine Wahl gegeben, da nur eine Liste angetreten war. Das Wahlziel wurde damit eigentlich schon vor dem Wahltag erreicht. Gewonnen wurden am Wahltag dann ca. 60 % der Wählerstimmen. In den internen Wahlen der Vorsitzenden wurden Burkhard Schelischansky und Martin Brischnik als Sektionsvorsitzender und Stellvertreter gewählt.

In Salzburg und Oberösterreich trat eine von der IG Architektur initiierte und koordinierte Liste (namens **_UND_**) mit dem klaren Ziel an, beide Bundesländer gemeinsam zu vertreten. Ein knapper Wahlsieg führte hier zu einem stellvertretenden Sektionsvorsitz durch Carsten Innerhofer aus Saalfelden und der Vizepräsidentschaft durch Franz Seidl, Salzburg.

In Wien hat die **Liste IG Architektur** angeführt vom ehemaligen und aktuellen Kammer-Vizepräsidenten Bernhard Sommer mit 45 % der Stimmen eigentlich einen klaren Auftrag zur Fortführung ihrer allgemein anerkannten Arbeit erhalten. Allein – die direkten Wahlen

sind nur der erste Schritt und 45 % sind nicht die Mehrheit: Bei den Verhandlungen über die Positionen in der Sektion haben die beiden unterlegenen Listen ihre gemeinsamen Kandidaten in den Sektionsvorsitz gewählt.

Bei der Wahl der Führungsfunktionen in der Bundeskammer (PräsidentIn, VizepräsidentIn der Bundeskammer, Sektionsvorsitzende), die Anfang Oktober stattfand, wurden die Erfolge der Listen der IG Architektur in den Länderkammern leider nicht schlagend. Dennoch ist die IG Architektur mit ihren KandidatInnen in der Bundessektion der ArchitektInnen stark vertreten und wird sich auch in der Bundeskammer für die Verbesserung der beruflichen Rahmenbedingungen des Berufsstandes einsetzen.

3. IG Architektur Mailingliste

Die Anzahl der regelmäßigen NutzerInnen steigt weiter: Das urtümliche Format der Mailingliste trotz - jedenfalls bis jetzt - sich ändernden Nutzergewohnheiten und anderen digitalen Formaten.

4. Beiratsklausur

Der Beirat der IG Architektur ist ein den Vorstand der IG Architektur beratendes Gremium mit Mitgliedern aus allen Bundesländern, in denen die IG Architektur aktiv tätig ist. Er dient als Treffpunkt über die regionalen Alltagsarbeiten hinweg und dient auch zum Austausch zwischen den Mitgliedern, die in den Kammern tätig sind und solchen, die andere Projekte betreuen. Die Klausur im Juni 2018 war der Kammerwahl gewidmet (s.o.), die Klausur im Herbst fällt mit den **Open Days am 27. und 28. November** zusammen. Es gibt eine eigene Basecamp-Gruppe als Austauschplattform zwischen den Klausuren.

5. Berufsunterbrechungsversicherung BUFT

Nach mehrjährigen Bemühungen gibt es ab Jahresbeginn 2019 eine neue Möglichkeit, sich als ArchitektIn (und Mitglied der IG Architektur) in der BUFT zu versichern. Dazu hat die IG Architektur eine Rahmenvereinbarung mit einem großen österreichischen Versicherer unterzeichnet, die wesentliche Grundbedingungen regelt. Die Versicherungsverträge selbst laufen auf die einzelnen Mitglieder. Die Absicherung im Falle einer langwierigen Krankheit ist für selbständige Architekturschaffende eine Beruhigung.

6. Open Day

Am 15.3.2018 wurde in einem Open Day das Thema **Statik und Städtebau – wie weit wirkt ein Hochhaus** in einem für alle Interessierten offenen Format besprochen. Peter Bauer, Werkraum Wien (und damals Präsident der Länderkammer W/N/B), stand nach seinem Input für Fragen zur Verfügung. Die thematischen Open Days sollen besonders Architekturschaffende ansprechen, die am Beginn ihrer Tätigkeit stehen oder noch studieren.

7. Jour Fixe Berufsalltag

Der Treffpunkt zum unkomplizierten Austausch über Alltagsfragestellungen hat monatlich stattgefunden und wurde von Martha Wolzt und Martin Hess als GastgeberInnen betreut. Gerade für allein arbeitende Architekturschaffende ergibt sich hier eine gute Möglichkeit, sich auszutauschen.

8. Senior Experts

Die von der IG Architektur unterstützte Initiative **Plattform Generationen** setzt sich in der Bundeskammer für die bessere Berücksichtigung der Aspekte von generationsübergreifendem Arbeiten ein. Initiator ist Manfred Resch; Mitglieder der IG Architektur haben daran wiederholt mitgewirkt.

9. Serieller Wohnbau

Die IG Architektur hat im Jahr 2017 einen Forschungsauftrag zum Thema serieller Wohnbau bearbeitet, in dessen Rahmen zusätzlich zwei Veranstaltungen in der IG Architektur stattgefunden haben. Anfang 2018 wurde in Zusammenarbeit mit dem AzW die Frage einer Weiterentwicklung im Rahmen der IBA_2020 in Wien besprochen. Die Vorstellungen der IG Architektur konnten hier leider nicht verwirklicht werden.

10. IG Architektur in offizieller österreichischer Delegation

Die IG Architektur wurde von der Präsidentschaftskanzlei des österreichischen Bundespräsidenten eingeladen, im Rahmen von Kunst- und Wissenschaftsdelegationen bei den Auslandsreisen des Bundespräsidenten mitzuwirken. Vorstandsmitglied Marie-Theres Okresek war im Oktober 2018 bei einer zweitägigen Reise nach Serbien Mitglied dieser Delegation und konnte auch am Programm dieser Delegation mitwirken. Diese Teilnahmen dienen einer besseren Repräsentanz des Themas Architektur und bieten eine gute Möglichkeit für Networking über die unmittelbaren Grenzen des eigenen Berufsstandes hinaus.

11. Teilnahme an Messen

Wie in den vergangenen Jahren auch wurde von einer Gruppe rund um Martha Wolzt und Barbara Schimek ein Messestand auf der Messe **Bauen&Energie** im Februar 2018 in Wien organisiert, auf dem bei einem *Speed-Dating* Bauwillige und Planungswillige ersten Kontakt aufnehmen konnten. Derzeit laufen die Vorarbeiten für 2019.

Die **architect@work** im Oktober 2018 in der Wiener Stadthalle war ein Treffpunkt von PlanerInnen aus Architekturbüros und der Wirtschaft auf fachlich hohem Niveau. Auch hier war die IG Architektur mit einem eigenen Stand vertreten.

12. Die 6 x Acht Veranstaltungen

Informationen von einzelnen Wirtschaftsunternehmen, die Architekturschaffende über ihre Ideen und Produkte informieren wollen, werden an diesem Abend gebündelt. Das präzise Format mit kurzen Inputs schafft kurze und intensive Berührungspunkte und löst Fragen aus. Themenabende befassten sich im Juli 2018 mit **Dachausbau** und im November 2018 mit **Akustik**.

Die Frage, welche Angebote die IG Architektur für ihre Partner aus der Wirtschaft bereit hält, muss immer wieder neu diskutiert werden. Das Format **6 x Acht** kann nur ein Baustein in einer umfangreicheren Strategie sein, welche die inhaltliche Auseinandersetzung von Architekturschaffenden und PlanerInnen in den Entwicklungsabteilungen unserer Partner intensiviert.

13. Planungskultur

Im Rahmen des Sommerfestes 2017 hatte die IG Architektur eine eigene Website mit der URL www.planungskultur.at online gestellt. Diese wurde gleich am selben Tag mit vielen Thesen zur Planungskultur gefüllt und es entstand ein Redaktionsteam, zu dem die Mitglieder eingeladen wurden und das sich 2017 mehrfach – allerdings angesichts der Brisanz des Themas in etwas zu kleiner Besetzung – getroffen hat. Ein erstes Ziel war nach Einschätzung der Arbeitsgruppe die Suche nach Ressourcen für die Errichtung eines Lehrstuhls für Planungskultur. Das Thema Planungskultur ist weiterhin wichtig, die Bearbeitung durch Interessierte aus dem Kreis der IG Architektur pendent.

14. Neue Organisationsformen von Architekturbüros

Der Vorstand hat sich im Frühjahr 2018 thematisch wiederholt damit befasst, wie die kleinteilige Struktur der österreichischen Architekturbüros den auf sie zukommenden Herausforderungen gut gewachsen sein könnte.

Die IG Architektur wurde gegründet, um die Rahmenbedingungen für das Architekturschaffen positiv zu beeinflussen. Wie kann dieses Ziel angesichts aktueller (u.a. BIM) und zukünftiger Herausforderungen gewährleistet werden, die ja von manchen als – vielleicht nicht intendierter, aber realer – Verdrängungswettbewerb weniger großer Büros gegen die vielen kleinen Bürostrukturen interpretiert werden. Es entstand die Idee, intensiv über neue Organisationsformen für Architekturbüros nachzudenken. Beispiel dafür könnten **Genossenschaften** sein, die ja auch in anderen Branchen nicht ungewöhnlich sind. Der Vorstand hat starkes Interesse, im Rahmen der *Open Days* des Beirats im November daran weiterzuarbeiten.

15. Dank an die Mitglieder und alle Finanziere

Der Mitgliedsbeitrag hat im Jahr 2018 ein neues Allzeithoch erreicht, von weit über 35.000 Euro. Geschuldet auch einer ganzen Reihe neuer Mitglieder aus den Bundesländern. Die Mitgliedsbeiträge bilden die finanzielle Basis des Vereins – danke an alle zahlenden Mitglieder.

der! Besonders wichtig war dieses Fundament 2018 angesichts einer – in dieser Höhe – doch überraschenden Subventionskürzung unserer Jahressubvention von einem Drittel durch den Beirat im Bundeskanzleramt, die unsere finanzielle Basis erheblich beeinträchtigt hat.

Zusätzlich wird die IG Architektur von Partnern aus der Wirtschaft unterstützt, und zwar von manchen schon seit geraumer Zeit: Wiesner-Hager, Josko und Wienerberger sind treue Partner seit über 10 Jahren. Weitere auch mehrjährige Partner sind Soluto, Essecca, das Aluminium-Fenster-Institut, Roto-Frank, Grohe, A-Null Bausoftware und ReelTech. 2018 war Regent als Premium Dialog Partner mit dabei und scheidet mit Jahresende wieder aus, da die Vertriebsgängen von Regent in Österreich neu geregelt werden.

Neuer Kooperationspartner im Bereich Licht ab 2019 ist FLOS. Als neuer Premium-Dialog-Partner wird uns Vectorworks begleiten und in unseren Räumen in der Gumpendorferstraße regelmäßige Treffen ihrer AnwenderInnen organisieren.

16. Ende der Tätigkeit von Matthias Finkentey als Organisatorischer Leiter

Matthias Finkentey wird den Verein auf eigenen Wunsch mit Jahresende 2018 verlassen. Er hat den Verein seit September 2004 als **Organisatorischer Leiter** begleitet. Wesentliche Phasen während seiner Tätigkeit waren unter anderem: die Erstellung eines Budgets, das über die Mitgliedsbeiträge hinaus Einnahmen verbuchen konnte (Steigerung des Budgets gegenüber 2004 um durchschnittlich 600 %); organisatorisch der Übergang von einer reinen Basisdemokratie (ab 2004 plus Organisatorischem Leiter) zu einem Verein, der von einem gewählten Vorstand geführt wird, der für seine Entscheidungen auch langfristig Verantwortung übernimmt; das war die Voraussetzung für die Finanzierung (unter anderem mit fast 30 privaten Darlehen) der Renovierung der Räume in der Gumpendorferstraße, die seit 2010 dem Verein als *homebase* zur Verfügung stehen und seither unzählige weitere Kulturveranstaltungen beherbergen; mehrfache und immer erfolgreichere Teilnahme an den Kammerwahlen mit Mitgliedern der IG Architektur in wichtigen Funktionen im Bund und in den Ländern; Ausweitung der realen Aktivitäten auf die Bundesländer Oberösterreich und Steiermark; neue Formate wie der biennale *planlos Award*, das *IG Architektur Mentoring* und vor allem die Dialog-Veranstaltungen unter dem Motto *Bitte-zu-Tisch*. Über eine Nachfolge von Matthias Finkentey wird der neue Vorstand ab Dezember 2018 entscheiden.

Die IG Architektur begleitet und unterstützt auch 2019 die beruflichen und berufspolitischen Anliegen der Architekturschaffenden. Wir freuen uns mit euch auf ein spannendes Jahr: es gibt viel zu tun!



JOSKO
FENSTER & TÜREN

wiesner hager
concept

REGENT
Lighting

VECTORWORKS

BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH
KUNST

ALU

A-NULL
Bausoftware GmbH

essecca
— DIE SICHERHEITSGEMEINSCHAFT —

FLOS

GROHE
Nur Freunde
an Wasser

REEL TECH
LEUCHTENLIEFER

Roto
Das Dachfenster.

SOLUTO
ALUMINIUM-FENSTER

Wienerberger
Building Material Solutions